



Infoveranstaltung zum "Fonds sexueller Missbrauch" und die Unterstützungsmöglichkeiten der Opferhilfe Land Brandenburg e.V.

**Mittwoch, 7.9.2022, 17:00 – 18:30 Uhr,
im SEKIZ e.V., Hermann-Elflein-Straße 11, 14467 Potsdam**

Die Selbsthilfegruppe „Betroffene sexueller Gewalt / sexuellen Missbrauchs“ und das SEKIZ e.V. laden Menschen, die Opfer sexueller Gewalt / sexuellen Missbrauchs geworden sind ein, sich über Hilfsangebote zu informieren und zu vernetzen.

Britta Höfte, Fachberaterin und Prozessbegleiterin, gibt einen Überblick über die Angebote der Potsdamer Opferhilfe. Ein Angebot davon ist z.B. Unterstützung für Betroffene von sexuellem Missbrauch, die einen Antrag nach dem Fonds Sexueller Missbrauch stellen möchten.

In der Veranstaltung gibt die Referentin allgemeine Infos zum „Fonds sexueller Missbrauch“, die Ihnen einen ersten Überblick über die Zugangsvoraussetzungen sowie über das Leistungsangebot des Fonds geben sollen. Wenn Sie zur Vorbereitung schon einmal den Antrag anschauen oder ausdrucken möchten, finden Sie die Datei unter: www.fonds-missbrauch.de

WICHTIGER HINWEIS

Sollten Sie sich in einer krisenhaften Situation befinden oder Informationen zum Antragsverfahren triggernd wirken, so besteht die Möglichkeit, sich in der Beratungsstelle der Opferhilfe individuell unterstützen zu lassen. Die Beratung ist vertraulich, kostenfrei und auf Wunsch anonym.

Für Betroffene sexuellen Missbrauchs besteht die Möglichkeit aus dem „Fonds sexueller Missbrauch“ Hilfeleistungen für z.B. Therapie (ggf. auch HP), Heilbehandlung, evtl. Ausbildung, Fahrtkosten und Materialien zum Ressourcenaufbau zu erhalten.

Unter den Voraussetzungen:

- der Missbrauch hat im familiären Umfeld stattgefunden
- der Missbrauch hat in Deutschland (BRD und DDR) stattgefunden
- die beantragten Leistungen werden nicht von anderen Stellen finanziert

Für unsere Planung bitten wir Sie um Anmeldung. Eine spontane Teilnahme ist aber auch möglich. **Telefon: 0331 62 00 280 Mail: hilfe@sekiz.de**